

SoftwareONE verzeichnet starke Beschleunigung bei Solutions & Services und erhöhte Profitabilität im H1 2020

Stans, Schweiz | 16. September 2020 – **SoftwareONE Holding AG, ein führender globaler Anbieter von End-to-End Software- und Cloud-Technologielösungen, erzielte insgesamt starke Ergebnisse im anspruchsvollen ersten Halbjahr 2020, das durch die Covid-19-Pandemie und eine Aufwertung des Schweizer Frankens gekennzeichnet war. Der Bruttogewinn wuchs um 4.3% bei konstanten Wechselkursen, wobei Solutions & Services im mittleren Zehnprozentbereich und Software & Cloud um 0.9% zulegte. Das bereinigte EBITDA und der Cashflow entwickelten sich positiv.**

- Der Bruttogewinn stieg auf bereinigter Basis¹ um 4.3% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 370.8 Millionen im H1 2020 vs. H1 2019
- Das Bruttogewinnwachstum in Solutions & Services beschleunigte sich im Jahresvergleich auf 15.1%, während Software & Cloud um 0.9% wuchs, beides bei konstanten Wechselkursen
- Das bereinigte EBITDA stieg im Jahresvergleich um 18.2% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 120.0 Millionen, was einer Marge von 32.4% (gegenüber 28.3% im H1 2019) entspricht und die Stärke von SoftwareONE in Bezug auf ihr globales Geschäftsmodell, zunehmende Standardisierung und Automatisierung sowie effiziente Ausführung unterstreicht
- Zusätzlich erzielte Kostensynergien im H1 2020 beliefen sich auf CHF 15.6 Millionen, womit die Run-Rate seit der Übernahme von Comparex am 31. Januar 2019 nun CHF 31.9 Millionen beträgt
- SoftwareONE tätigte im H1 2020 weitere Investitionen in wichtige strategische Geschäftsbereiche, einschliesslich 380 Netto-Neueinstellungen, um Kundenbedürfnisse in der digitalen Transformation zu unterstützen
- Zudem vollzog die Gruppe zwei strategische Akquisitionen², um ihre Kapazitäten und IP bei Managed Cloud, Kostenoptimierung und Sicherheit bei AWS sowie im Software Lifecycle Management zu stärken
- Im Gartner-Bericht «Magic Quadrant» 2020 wurde SoftwareONE im August 2020 als «Leader» für Software Asset Management (SAM) Managed Services ernannt
- Beat Curti hat sich entschieden, als Vizepräsident des Verwaltungsrates zurückzutreten, bleibt jedoch Mitglied des Gremiums
- Audio-Webcast für Investoren, Analysten und Medien findet heute um 9.00 Uhr MESZ statt

¹ Soweit nicht anders angegeben, sind alle prozentualen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zwischen H1 2020 und H1 2019 auf bereinigter Basis vermerkt, einschliesslich Proforma-Bereinigungen, um H1 2019 so darzustellen, als ob die Akquisition von Comparex am 1. Januar 2019 stattgefunden hätte, sowie weiterer Bereinigungen, die auf Seite 7 dieser Medienmitteilung aufgeführt sind.

² Die Akquisitionen von GorillaStack und B-lay wurden am 20. Mai bzw. 13. Juli 2020 bekanntgegeben und abgeschlossen.

Dieter Schlosser, CEO von SoftwareONE: «Angesichts der aussergewöhnlichen Umstände im ersten Halbjahr 2020 freuen wir uns besonders, dass wir insgesamt starke Ergebnisse mit einer Beschleunigung in unserem Geschäftsbereich Solutions & Services erzielt haben. Zudem bewegte sich die bereinigte EBITDA-Marge in Richtung unseres mittelfristigen Ziels von 35%, was die Effizienz unseres Betriebsmodells unterstreicht. Ich bin stolz auf meine SoftwareONE-Kolleginnen und Kollegen weltweit, und wie wir unsere Kunden dabei unterstützen konnten, dank Technologie- und Cloud-Lösungen mit Unsicherheit umzugehen und den Übergang zu einer virtuellen Umgebung zu bewerkstelligen. Die Situation mit Covid-19 wird noch einige Zeit unvorhersehbar bleiben. Es besteht aber kein Zweifel, dass der Aufbau digitaler Kapazitäten für unsere Kunden auch langfristig von entscheidender Bedeutung sein wird. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, in unser Geschäft zu investieren, um diese Wachstumschance zu nutzen.»

Kennzahlen

CHF Mio. (soweit nicht anders angegeben)	H1 2020	H1 2019	% Δ	% Δ bei kWk
Bereinigt¹				
Bruttogewinn aus Vertrieb von Software und übriger Ertrag	274.6	289.7	(5.2)%	0.9%
Bruttogewinn aus Solutions und Services	96.2	89.4	7.6%	15.1%
Bruttogewinn	370.8	379.0	(2.2)%	4.3%
Betriebsaufwand	(250.8)	(271.6)	(7.7)%	(1.2)%
EBITDA	120.0	107.4	11.7%	18.2%
EBITDA-Marge (%)	32.4%	28.3%	4.0 pp	-
Gewinn pro Aktie (verwässert)	0.44	0.44	0.6%	-
Nach IFRS				
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	206.7	(15.1)	-	-
Nettoverschuldung/(Barmittel)	(333.4)	35.0	-	-
Netto-Umlaufvermögen (nach Factoring) am Periodenende	(173.4)	104.0	-	-
Personalbestand (in FTE)	5'826	5'442²	7.1%	-

Insgesamt starke Performance während der Covid-19-Pandemie

SoftwareONE erzielte im ersten Halbjahr 2020 eine starke Gesamtperformance – dies unter aussergewöhnlichen Umständen aufgrund der Covid-19-Pandemie, die in Schlüsselmärkten weltweit zu Lockdowns sowie Beschränkungen in unterschiedlichem Ausmass führte. Als Reaktion darauf implementierte SoftwareONE rasch Remote-Working und andere geeignete Massnahmen an allen Standorten der Gruppe, einschliesslich in den weltweiten Shared-Service-Centers, um die Sicherheit der Mitarbeitenden und Kunden zu gewährleisten. Diese nahtlose interne Umstellung ermöglichte es SoftwareONE, sich voll auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zu konzentrieren und sie dabei zu unterstützen, Technologie- und Cloud-Lösungen für den Übergang zu einer virtuellen Umgebung zu nutzen.

¹Beinhaltet Proforma-Bereinigungen, um H1 2019 so darzustellen, als ob die Akquisition von Comparex am 1. Januar 2019 stattgefunden hätte, sowie weitere Bereinigungen, die auf Seite 7 dieser Medienmitteilung aufgeführt sind.

² Stand 31. Dezember 2019

In diesem Umfeld erzielte SoftwareONE im H1 2020 einen Gesamtertrag von CHF 4'087.1 Millionen, was im Jahresvergleich einem Anstieg um 4.4% bei konstanten Wechselkursen und einem Rückgang um 1.5% in der Berichtswährung entspricht.

Der Bruttogewinn stieg im Jahresvergleich um 4.3% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 370.8 Millionen, entsprechend einem Rückgang von 2.2% in der Berichtswährung. Der negative Währungsumrechnungseffekt ist auf die Aufwertung des Schweizer Francs (CHF), der Berichtswährung von SoftwareONE, hauptsächlich gegenüber dem EUR, USD, GBP und BRL zurückzuführen.

Das Management betrachtet den Bruttogewinn als eine aussagekräftige Kennzahl für die Ertragskraft der Gruppe, da dieser die Durchflusskosten, konkret die Kosten für den Erwerb von Software im Auftrag von Kunden sowie Kosten für die Dienstleistungserbringung Dritter, vom Ertrag ausschliesst.

Performance nach Geschäftsbereich

Der Bruttogewinn aus Software & Cloud stieg im H1 2020 um 0.9% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 274.6 Millionen. Als die Covid-19-Pandemie Mitte März eskalierte, verzeichnete SoftwareONE eine erhöhte Nachfrage der Kunden nach Remote-Enablement, einschliesslich Unified Communication and Collaboration sowie cloudbasierten Geschäftslösungen. Dieser positive Effekt wurde wettgemacht durch geringere Nachfrage seitens kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), insbesondere in Bezug auf diskretionäre oder einmalige Transaktionen, welche typischerweise projektbezogen sind.

Das Microsoft-Geschäft von SoftwareONE entwickelte sich im H1 2020 gut, was auf starke Erneuerungen und die wachsende Nachfrage nach den Software- und Cloudprodukten von Microsoft für Unternehmen und KMU zurückzuführen ist. Ertrag und Bruttogewinn wurden allerdings durch die vergleichsweise höhere Abhängigkeit von SoftwareONE vom Einkauf der KMU beeinträchtigt, der sich gegenüber H1 2019 verlangsamte. Der Trend von mehrjährigen Unternehmensverträgen hin zu «Pay-as-you-go»-Abonnements für Microsoft 365 und Azure, was weniger im Voraus realisierter Ertrag bedeutet, sowie an den Verbrauch bzw. die Nutzung geknüpfte Incentive-Strukturen wirkten sich ebenfalls nachteilig auf die Halbjahresergebnisse aus. Demgegenüber fördern diese Entwicklungen engere Kundenbeziehungen und bergen zusätzliches Ertragspotenzial angesichts des steigenden Einsatzes von Cloud-Produkten.

Im Multi-Vendor- (d. h. nicht-Microsoft-) Geschäft arbeitet SoftwareONE mit zahlreichen marktführenden Softwareunternehmen zusammen, darunter Adobe, AWS, Citrix, Oracle, Red Hat, VMware, Sophos, Symantec und Veeam. Während das Kaufverhalten je nach Softwaretyp sehr unterschiedlich war, verzeichnete SoftwareONE im H1 2020 insgesamt ein gesundes Wachstum bei geschäftskritischer Software, mit gewissen Schwächen im Bereich diskretionär benötigter oder projektbezogener Software.

Solutions & Services erzielte im Jahresvergleich ein starkes Bruttogewinnwachstum von 15.1% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 96.2 Millionen. Wie bereits berichtet, wurden Ende 2019 wichtige Schritte zur Integration von Comparesx unternommen, wie die Implementierung harmonisierter Serviceportfolios und Vergütungsstrukturen in der kombinierten Gruppe sowie die Einstellung nichtstrategischer Aktivitäten. Dank diesen Massnahmen war der Geschäftsbereich für 2020 gut aufgestellt und konnte im Vergleich zu H2 2019 von einer

stärkeren Nachfrage nach cloudbasierten Lösungen und Diensten im Zusammenhang mit der digitalen Transformation profitieren. Während der Bereich Professional Services, der etwa 50% von Solutions & Services ausmacht, unter Covid-19-Bedingungen einige Projektverzögerungen zu gewärtigen hatte, verzeichnete Managed Services starke Erneuerungen und Zuwächse bei Kunden, die Unterstützung bei ihren unmittelbaren Bedürfnissen und langfristigen Transformationsprozessen durch einen zuverlässigen Partner suchten.

Geografisch variierte die Performance je nach Ausmass der Lockdown-Massnahmen sowie weiterer disruptiver Ereignisse im H1 2020. EMEA (66.3% des H1 2020 Bruttogewinns), APAC (11.1%) und LATAM (8.0%) erzielten ein starkes Wachstum auf Bruttogewinnebene bei konstanten Wechselkursen, während die Entwicklung in NORAM (14.6%) schwächer ausfiel.

Insgesamt profitierte SoftwareONE von ihrem hohen Diversifizierungsgrad bei Kunden, Sektoren und Regionen.

Höheres EBITDA, unterstützt durch das Betriebsmodell von SoftwareONE

Der bereinigte Geschäftsaufwand sank im H1 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um 1.2% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 250.8 Millionen, ohne Berücksichtigung gewisser aktienbasierter Vergütungskomponenten¹, IPO-, Integrations- sowie M&A- und Earn-Out-Kosten, die sich insgesamt auf CHF 17.7 Millionen beliefen.

Die Entwicklung der Kostenbasis von SoftwareONE reflektiert anhaltende Investitionen in das Geschäft und in Talente, die durch Kostensynergien und Einsparungen bei Reisen, Marketingveranstaltungen und variabler Vergütung wettgemacht wurden. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten belief sich zum 30. Juni 2020 auf 5'826, ein Anstieg von 7.1% gegenüber 5'442 sechs Monate zuvor, wobei in allen strategischen Wachstumsbereichen, insbesondere in Solutions & Services, rekrutiert wurde. Neueinstellungen umfassten Mitarbeitende im Bereich Professional und Managed Services, Vertriebs- und technisches Pre-Sales-Personal sowie Spezialisten für digitale Transformationsdienste wie Anwendungsmodernisierung, Migration kritischer Workloads und Sicherheit.

Das bereinigte EBITDA stieg im Jahresvergleich um 18.2% bei konstanten Wechselkursen auf CHF 120.0 Millionen, was einer Marge von 32.4% im H1 2020 entspricht und den Fortschritt in Richtung des mittelfristigen Ziels von 35% bis 2022 unterstreicht.

Der bereinigte Periodengewinn im H1 2020 betrug CHF 67.9 Millionen, was im Jahresvergleich einen Anstieg von 3.4% in der Berichtswährung bedeutet.

Der ausgewiesene Periodengewinn nach IFRS sank im H1 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um 0.8% in der Berichtswährung auf CHF 66.7 Millionen. Dieses Ergebnis beinhaltet die oben genannten Bereinigungen sowie eine nicht steuerpflichtige Aufwertung der Beteiligung von SoftwareONE an dem in Norwegen kotierten Unternehmen Crayon in Höhe von CHF 13.3 Millionen (CHF 11.5 Millionen im H1 2019).

Für eine Überleitung vom ausgewiesenen Gewinn nach IFRS zum bereinigten Periodengewinn siehe Seite 8 dieser Medienmitteilung.

¹ Management Equity Plan (MEP) und Employee Free Share Grant

Starke Liquidität und schuldenfreie Bilanz

Der Netto-Cashflow aus dem operativen Geschäft belief sich im H1 2020 auf CHF 206.7 Millionen. Die positive Entwicklung ist hauptsächlich auf Ratenzahlungsprogramme von Zulieferern vor dem Hintergrund der Covid-19-Situation zurückzuführen, die verlängerte Zahlungsfristen ermöglichten. Auch ohne Berücksichtigung dieser Programme wurden gewisse Verbesserungen bezüglich des Niveaus des Netto-Umlaufvermögens erzielt. Mit Blick auf H2 2020 dürften sich die Zahlungsbedingungen normalisieren, und aufgrund der fällig werdenden Zahlungen mit verlängerten Fristen wird ein Abfluss von bis zu CHF 250 Millionen erwartet. Unabhängig von diesem Effekt erwartet SoftwareONE für das Gesamtjahr 2020 eine solide Cashflow-Generierung.

Die Investitionsausgaben beliefen sich im H1 2020 insgesamt auf CHF 10.8 Millionen und betrafen hauptsächlich Investitionen in PyraCloud und Einkäufe von IT-Equipment. Der Mittelabfluss im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen belief sich auf CHF 35.0 Millionen, einschliesslich Earn-Out-Zahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Comparex und GorillaStack. Der freie Cashflow belief sich im H1 2020 auf CHF 196.2 Millionen.

SoftwareONE hat die Kreditsituation auf Kundenseite seit der Eskalation der Covid-19-Pandemie genau verfolgt, wobei im H1 2020 nur geringfügige Auswirkungen auf den Einzug von Kundenzahlungen festgestellt wurden. Die Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen als Prozentsatz der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stieg von 0.88% per 31. Dezember 2019 auf 0.96% per 30. Juni 2020. Der Anteil der versicherten Forderungen per 30. Juni 2020 blieb hoch bei rund 47%, mit weiteren 33% gegenüber Regierungen oder sehr kreditwürdigen Kunden.

Die Netto-Cash-Position betrug zum 30. Juni 2020 CHF 333.4 Millionen im Vergleich zu CHF 190.7 Millionen zum 31. Dezember 2019.

Insgesamt verfügt SoftwareONE weiterhin über eine starke Finanzposition mit erheblicher Liquidität, ungenutzten Kreditlinien und starker Cashflow-Generierung.

Realisierung von Synergien aus Comparex-Integration dem Zeitplan voraus

Die weitere Integration von Comparex war ein wichtiger Schwerpunkt im H1 2020 und umfasste vor allem verbliebene landesspezifische Systemmigrationen. Bis 30. Juni 2020 erreichte SoftwareONE Run-Rate- Kostensynergien von CHF 31.9 Millionen und liegt damit ihrem Zeitplan voraus, um bis Ende 2021 jährliche Kostensynergien von CHF 40 Millionen zu erzielen. Entsprechend geht SoftwareONE nun davon aus, bis Ende 2020 80-85% (zuvor 60%) der angestrebten Kostensynergien zu erreichen.

Änderungen im Verwaltungsrat

Beat Curti hat sich entschieden, als Vizepräsident des Verwaltungsrates von SoftwareONE zurückzutreten, bleibt aber Mitglied des Gremiums. Im Falle einer Abwesenheit des Präsidenten wird künftig Peter Kurer, Lead Independent Director, Verwaltungsratssitzungen und allfällige Generalversammlungen leiten.

Ausblick

Die Covid-19-Pandemie hat zu erheblichen Unsicherheiten und Störungen des Wirtschaftsgeschehens geführt, die sich je nach Region und Branche unterschiedlich auswirken.

Obwohl weniger stark betroffen als viele andere Sektoren, wird bei den globalen IT-Ausgaben laut den Branchenexperten IDC und Gartner¹ im Jahr 2020 ein Rückgang von ca. 4-6% erwartet, mit einem Minus von ca. 0-3% bei den Softwareausgaben. SoftwareONE ist aufgrund ihres effizienten Betriebsmodells, ihrer globalen Reichweite und ihres Angebots weiterhin gut aufgestellt, um den Markt zu übertreffen.

Am 31. März 2020 zog SoftwareONE ihre Guidance für den Bruttogewinn aufgrund der Eskalation der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheit zurück. Obwohl die weitere Entwicklung in Bezug auf Covid-19 unvorhersehbar bleiben, deuten jüngste Trends auf eine Normalisierung des Betriebsumfelds der Kunden hin. Verbesserte Einkaufszahlen sowie eine starke Dynamik bei cloudbasierten Diensten und Auftragsüberhänge signalisieren eine allmähliche Erholung in der zweiten Hälfte dieses Jahres.

Unter der Annahme, dass sich das Umfeld aufgrund von Covid-19 nicht materiell verschlechtert, und angesichts des positiven Momentums seit Anfang Jahr geht SoftwareONE davon aus, das im H1 2020 gegenüber H1 2019 erzielte Bruttogewinnwachstum in Software & Cloud und Solutions & Services auch für das Gesamtjahr 2020 gegenüber 2019 zu halten (beides bei konstanten Wechselkursen). Die bereinigte EBITDA-Marge der Gruppe für das Gesamtjahr 2020 wird ungefähr auf dem im H1 2020 erreichten Niveau erwartet, und die Dividendenpolitik von 30-50% gilt unverändert.

Für 2021-2022 bestätigt SoftwareONE unter der Annahme, dass sich das Umfeld aufgrund von Covid-19 nicht materiell verschlechtert, ihre Mittelfrist-Guidance, die Folgendes umfasst:

- Zweistelliges Bruttogewinnwachstum, resultierend aus Wachstum von Software & Cloud im oberen einstelligen Bereich und Wachstum von Solutions & Services im oberen Zehnprozentbereich bei konstanten Wechselkursen
- Bereinigte EBITDA-Marge in Richtung 35%, mit einem Wachstum des bereinigten EBITDA über dem Bruttogewinnwachstum
- Progressive Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote im Bereich von 30-50% des Jahresgewinns

SoftwareONE ist zuversichtlich, dass die digitale Transformation für Kunden, die ihre Widerstandsfähigkeit und ihre Wettbewerbsposition stärken wollen, weiterhin hohe Priorität hat. Als globaler End-to-End-Anbieter von Software- und Cloud-only-Lösungen bleibt SoftwareONE sehr gut aufgestellt, um Kunden bei ihren geschäftskritischen Digitalisierungsvorhaben zu unterstützen. Ausgehend von ihrer starken Bilanz und Liquidität, wird SoftwareONE weiterhin in ihr Geschäft investieren, um diese langfristige Chance zu nutzen.

¹ Basiert auf «State of the Market: IDC Worldwide Black Book» (14. Juli 2020) und Gartner-Prognosen für IT-Ausgaben von Unternehmen (Juni 2020)

ERGEBNISÜBERSICHT

Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung

CHF Mio. (soweit nicht anders angegeben)	IFRS		Bereinigt			
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	% Δ	% Δ bei kWk
Ertrag aus Vertrieb von Software und übriger Ertrag	3'941.2	3'730.3	3'941.2	3'960.7	(0.5)%	5.4%
Kosten für erworbene Software	(3'666.5)	(3'464.3)	(3'666.5)	(3'671.0)	(0.1)%	-
Bruttogewinn aus Vertrieb von Software und übriger Ertrag	274.6	266.0	274.6	289.7	(5.2)%	0.9%
Ertrag aus Solutions und Services	145.9	170.0	145.9	188.7	(22.7)%	(15.9)%
Kosten für Dienstleistungserbringung Dritter	(49.8)	(87.2)	(49.8)	(99.4)	(49.9)%	-
Bruttogewinn aus Solutions und Services	96.2	82.8	96.2	89.4	7.6%	15.1%
Total Bruttogewinn	370.8	348.8	370.8	379.0	(2.2)%	4.3%
Geschäftsaufwand	(268.5)	(253.8)	(250.8)	(271.6)	(7.7)%	(1.2)%
EBITDA	102.3	95.0	120.0	107.4	11.7%	18.2%
Abschreibungen ¹	(29.7)	(24.1)	(29.7)	(25.1)	18.4%	-
EBIT	72.6	70.9	90.3	82.4	9.7%	-
Nettofinanzergebnis	11.6	10.9	(1.7)	(1.8)	(5.6)%	-
Ergebnis vor Steuern	84.2	81.8	88.6	80.5	10.0%	-
Ertragssteueraufwand	(17.5)	(14.5)	(20.8)	(14.9)	39.4%	-
Periodengewinn	66.7	67.3	67.9	65.6	3.4%	-
EBITDA-Marge (%)	27.6%	27.2%	32.4%	28.3%	4.0 pp	-
Gewinn pro Aktie (verwässert)	0.43	0.45	0.44	0.44	0.6%	-

Übersicht Bereinigungen

CHF Mio. (soweit nicht anders angegeben)	H1 2020	H1 2019 Bereinigungen		
	Bereinigungen ²	Ergänzung Comparex ³	Übrige ^{2,4}	Gesamt
Ertrag aus Vertrieb von Software und übriger Ertrag	-	230.4	-	230.4
Kosten für erworbene Software	-	(208.9)	2.2	(206.7)
Bruttogewinn aus Vertrieb von Software und übriger Ertrag	-	21.5	2.2	23.7
Ertrag aus Solutions und Services	-	18.7	-	18.7
Kosten für Dienstleistungserbringung Dritter	-	(12.1)	-	(12.1)
Bruttogewinn aus Solutions und Services	-	6.5	-	6.5
Total Bruttogewinn	-	28.0	2.2	30.2
Geschäftsaufwand	17.7	(20.5)	2.7	(17.8)
EBITDA	17.7	7.5	4.9	12.5
Abschreibungen	-	(1.0)	-	(1.0)
EBIT	17.7	6.5	4.9	11.5
Nettofinanzergebnis	(13.3)	(1.1)	(11.5)	(12.7)
Ergebnis vor Steuern	4.4	5.4	(6.6)	(1.2)
Ertragssteueraufwand	(3.2)	0.3	(0.6)	(0.4)
Periodengewinn	1.2	5.7	(7.3)	(1.6)

¹ Beinhaltet PPA-Abschreibung und -Wertminderung von CHF 10.7 Millionen und CHF 5.5 Millionen im H1 2020 bzw. H1 2019

² Beinhaltet Bereinigungen für gewisse aktienbasierte Vergütung, IPO-, Integrations- sowie M&A- und Earn-Out-Kosten, ferner Aufwertung der Beteiligung an Crayon und mit den Bereinigungen verbundene steuerliche Auswirkung

³ Proforma-Bereinigungen, einschliesslich der Ergänzung der Comparex-Finzen für den Monat Januar 2019 sowie Bereinigungen für die Angleichung von Rechnungslegungsmethoden, Umbuchungen und Währungsumrechnung

⁴ Beinhaltet Umbuchung uneinbringlicher Forderungen von Bruttogewinn zu Betriebsaufwand in Höhe von CHF 2.2 Millionen nach IFRS

Überleitung – Gewinn nach IFRS zu bereinigtem Gewinn

CHF Mio. (soweit nicht anders angegeben)	H1 2020	H1 2019
Periodengewinn nach IFRS	66.7	67.3
Proforma-Bereinigungen für Comparex-Übernahme	-	5.7
Aktienbasierte Vergütung	12.4	-
IPO-, Integrations- sowie M&A- und Earn-Out-Kosten	5.3	4.9
Total Bereinigungen des Geschäftsaufwands	17.7	4.9
Abschreibung / (Aufwertung) Crayon-Beteiligung	(13.3)	(11.5)
Steuerliche Auswirkung der Bereinigungen	(3.2)	(0.6)
Bereinigter Periodengewinn	67.9	65.6

Quelle: Management-Sicht

Alternative Performance-Kennzahlen

Eine Definition der in dieser Medienmitteilung verwendeten alternativen Performance-Kennzahlen entnehmen Sie dem englischsprachigen Halbjahresbericht 2020 ([Alternative Performance Measures](#)) (Seite 10 der PDF-Version).

UNTERLAGEN ZU DEN HALBJAHRESERGEBNISSEN 2020

Die Unterlagen zu den Ergebnissen im ersten Halbjahr 2020 finden Sie auf der Webseite von SoftwareONE unter dem folgenden Link [Ergebnisse H1 2020](#).

TELEFONKONFERENZ FÜR INVESTOREN, ANALYSTEN UND MEDIEN

Für Investoren, Analysten und Medien findet heute um 9.00 Uhr MESZ ein Audio-Webcast mit Dieter Schlosser, CEO, und Hans Grüter, CFO, statt.

Die Präsentation kann über [Direkten Zugang](#) oder per Telefon unter den folgenden Nummern verfolgt werden:

Einwahlnummer Schweiz: +41 (0) 58 310 50 00

Einwahlnummer UK: +44 (0) 207 107 06 13

Einwahlnummer USA: +1 (1) 631 570 56 13

Weitere internationale Nummern sind [hier](#) verfügbar.

Bitte wählen Sie sich 10-15 Minuten vor der Konferenz ein und fragen Sie nach den H1 2020 Ergebnissen von SoftwareONE.

Der Audio-Webcast wird archiviert und ein digitales Playback steht ab ca. einer Stunde nach der Veranstaltung zur Verfügung – siehe [Ergebnisse H1 2020](#).

UNTERNEHMENSKALENDER

Jahresergebnisse und Jahresbericht 2020	25. März 2021
Generalversammlung (GV) 2020	20. Mai 2021
Halbjahresergebnisse und Halbjahresbericht 2021	26. August 2021

KONTAKT

Patrick Zuppiger, Chief Communications Officer
Tel. +41 44 832 82 00, patrick.zuppiger@softwareone.com

Anna Engvall, Investor Relations
Tel. +41 44 832 41 37, anna.engvall@softwareone.com

ÜBER SOFTWAREONE

SoftwareONE ist ein führender globaler Anbieter von End-to-End-Software- und Cloud-Technologie-Lösungen mit Sitz in der Schweiz. Mit Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützt SoftwareONE Unternehmen bei der Konzeption und Umsetzung ihrer Technologiestrategie, beim Kauf der richtigen Software- und Cloud-Lösungen zum richtigen Preis sowie bei der Verwaltung und Optimierung ihres Softwarebestands. Die Angebote von SoftwareONE sind über die eigenentwickelte digitale Plattform PyraCloud verbunden, die Kunden verwertbare datengesteuerte Informationen zur Verfügung stellt. Mit rund 5'800 Mitarbeitern sowie Vertriebs- und Dienstleistungskapazitäten in 90 Ländern bietet SoftwareONE rund 65'000 Geschäftskunden Software- und Cloud-Lösungen von mehr als 7'500 Herstellern. Die Aktien von SoftwareONE (SWON) sind an der SIX Swiss Exchange notiert. Weitere Informationen finden Sie unter [SoftwareONE.com](https://www.softwareone.com).

SoftwareONE Holding AG, Riedenmatt 4, CH-6370 Stans

CAUTIONARY STATEMENT REGARDING FORWARD-LOOKING AND NON-IFRS INFORMATION

This media release may contain certain forward-looking statements relating to SoftwareONE Holding AG (the "Company") and each of its subsidiaries and affiliates (jointly referred to as "SoftwareONE" or the "group") and its future business, development and economic performance. Such statements may be subject to a number of risks, uncertainties and other important factors, such as but not limited to force majeure, competitive pressures, legislative and regulatory developments, global, macroeconomic and political trends, the group's ability to attract and retain the employees that are necessary to generate revenues and to manage its businesses, fluctuations in currency exchange rates and general financial market conditions, changes in accounting standards or policies, delay or inability in obtaining approvals from authorities, technical developments, litigation or adverse publicity and news coverage, each of which could cause actual development and results to differ materially from the statements made in this media release. SoftwareONE assumes no obligation to update or alter forward-looking statements whether as a result of new information, future events or otherwise.

Certain financial data included in this media release consists of non-IFRS or adjusted financial measures. These non-IFRS or adjusted financial measures may not be comparable to similarly titled measures presented by other companies, nor should they be construed as an alternative to other financial measures determined in accordance with IFRS. You are cautioned not to place undue reliance on any non-IFRS or adjusted financial measures and ratios included herein. In addition, certain financial information contained herein has not been audited, confirmed or otherwise covered by a report by independent accountants and, as such, actual data could vary, possibly significantly, from the data set forth herein.

In addition, this media release contains selected financial statement line items and non-IFRS or adjusted financial measures prepared on a proforma basis. The proforma financial information for 2019 and the six months ended 30 June 2019 has been prepared by aggregating (i) the audited IFRS reported financial information for the financial year 2019 and six months ended 30 June 2019 (consisting of twelve and six months of the group (excluding Comparex AG and its consolidated subsidiaries ("Comparex")), respectively, and eleven and five months of Comparex), respectively, and (ii) the month of January of Comparex. The proforma financial information has been prepared by taking into account the group's acquisition of Comparex as if such acquisition had taken place on 1 January 2019 and has not been audited, reviewed or otherwise verified. Accordingly, such proforma financial information should be treated as merely indicative of the performance of the group as if the acquisition of Comparex had taken place on 1 January 2019 and the group's actual performance for the relevant period could vary, possibly significantly, from the information set forth in the proforma financial information.